



## Seltene Spende wegen einer seltenen Krankheit

**Rutesheim** Rund 8000 seltene Erkrankungen sind derzeit in Deutschland bekannt. Diese sind jedoch meist schlecht erforscht. Um Abhilfe zu leisten, hat das Rutesheimer Unternehmen Orgatech jetzt 2000 Euro gespendet. Das Geld geht an den Förderverein für HSP-Forschung, der damit ein medizinisches Projekt an der Universität Tübingen unterstützt.

Dabei wird die Hereditäre Spastische Spinalparalyse (HSP) untersucht. Zur Scheckübergabe hatte der Orgatech-Chef Lars Otto (Mitte) Melanie Fischer (l.) und Rudolf Kleinsorge (r.) eingeladen. Beide leiden an HSP, einer genetischen Mutation, die ihnen die Bewegungsfähigkeit raubt. „Ich sehe es als gesellschaftliche Verpflichtung, dass die Erforschung

von seltenen Krankheiten aus möglichst vielen Quellen finanzielle Unterstützung erhält“, sagte Otto. Rudolf Kleinsorge betonte, dass die Forschung auf solche Hilfen angewiesen sei. „Die Forschung bringt dabei immer wieder Ergebnisse, die auch bei häufig auftretenden Krankheiten genutzt werden können“, sagte er. (ulo)

Foto: privat